

Johannes Bühler bittet um Entlassung aus der Leibeigenschaft. Ausf. o. O., o. D. [ca. 1765 Januar 1], AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchlauchtigster herzog.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstlich durchlaucht solle ich, ends unterzogener, in aller unterthänigkeit vorstellen, wie daß mich mit Christina Megerin, der reichsritterschafftlich hochfreyherrlichen herrschafft Cronburg² in Schwaben ehelichen verlobet, und alda auf ein herrschafftliches gut häuslich zu sezen vorhanes bin. Da nun aber ich mit derjenigen laibeigenschafft, welcher wür samtliche unterthanen in dero fürstenthum zugethan, bestricket, davon aber zu erzihlung meines vorhabens gern entbunden seyn möchte. Als gelangt an euer hochfürstlich durchlaucht mein unterthänigstes bitten, höchst dieselbe geruhen, mich von diser leibeigenschafft gnädigst loszuzehlen, und mir als einem armen mann in gnaden nachzusehen. Ich werde den abzug von meinen sehr geringen mittlen getreulich angeben, und in dero landsfürstlichen rentamt gebührend entrichten. Zu gnädigster bitt erhörrung mich in tiefester erniderung empfehle.

Euer hochfürstlich durchlaucht

Unterthänigst, gehorsambster

unterthan Johannes Büeler³

ab dem Trisnerberg⁴

[2] [*Adresse*]

Dem durchlauchtigsten fürsten und herrn, herrn Joseph Wenzel, des Hayligen Römischen Reichs⁵ fürsten, und regierern des hauses von und zu Liechtenstein, von Nicolspurg herzogen zu Troppau und Jägerndorff in Schlesien, grafen zu Rittberg, rittern des Goldenen Flusses⁶, ihro römisch kayserlich und königlichen mayestät würckhlichen gehaimen rath, cammerern, generalfeldtmarschalln, general feld- und hausartillerie zeugmeistern, commandierenden general im königreich Hungarn⁷ und obristen über ein regiment dragoner.

Unterthänigst, gehorsambstes bitten
des Johann Büeler ab dem Trisnerberg

Puncto manumissionis ut intus.⁸

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Adolf SCHINZL, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu*; in: *Allgemeine Deutsche Biographie* 18 (1883), S. 623–625; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 7*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 156–163 und *Stammtafel II*.

² Kronburg, Gemeinde (D).

³ Bühler.

⁴ Triesenberg, Gemeinde (FL).

⁵ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁶ Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

⁷ Ungarn.

⁸ „Puncto manumissionis per ut intus.“: *In Angelegenheit der Loslassung wie im Brief.*